



PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 24. November 2016

**Abgeordneter
Johann Häusler**
Donnerstag, 24. November
2016

**Ausschuss für Wirtschaft und
Medien, Infrastruktur, Bau und
Verkehr, Energie und
Technologie**

**Ausschuss für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

**Handwerkspolitischer
Sprecher**

**Mittelstandspolitischer
Sprecher**

Bürgerbüro
Laugnastraße 17
86637 Wertingen
Tel.: 08272/60 94 244
Fax: 08272/60 94 246
Johann.haeusler@
fw-landtag.de

Bundespräsidentenwahl: Große Ehre für Johann Häusler

FW-Landtagsabgeordneter vertritt Bayern in der Bundesversammlung

Eine besondere Ehre wird dem FW-Landtagsabgeordneten Johann Häusler zuteil. Der Agrar- und Wirtschaftsexperte der Freien Wähler gehört zu den Landesparlamentariern, die in der nächsten Bundesversammlung den Freistaat Bayern vertreten. Als einer der ganz wenigen Politiker der Region wird Häusler im Februar im Deutschen Bundestag wahlberechtigt sein, wenn dort der Nachfolger von Bundespräsident Gauck bestimmt wird.

„Teil der Bundesversammlung zu sein und mit eigener Stimme an der Besetzung des höchstens Staatsamtes in der Bundesrepublik mitzuwirken ist schon eine besondere Ehre. Das wird definitiv einer der Höhepunkte meiner jahrzehntelangen politischen Arbeit“, freut sich Häusler über den Vertrauensbeweis seiner Parlamentskollegen.

Dabei spielt für den ehemaligen Geschäftsführer eines der umsatzstärksten Unternehmen im Dillinger Land auch die aktuelle politische Gemengelage eine Rolle. „Viele Entwicklungen in unseren europäischen Nachbarländern machen mich ebenso besorgt wie das derzeitige politische Klima in den Vereinigten Staaten. Gerade die Besetzung von Ämtern mit hoher öffentlicher Aufmerksamkeit, deren Inhaber Einfluss auf die politische Kultur in unserem Land nehmen können, ist daher wichtiger denn je, um das Vertrauen der Menschen in die Politik zurückzugewinnen“, findet Häusler.

Als „extrem kontraproduktiv“ empfindet Häusler vor diesem Hintergrund, wie jüngst entschieden wurde, dass Frank-Walter Steinmeier Bundespräsident werden soll. „Ich schätze seine Arbeit als Außenminister. Aber es ist das falsche Signal, wenn drei Parteichefs in einem Hinterzimmer entscheiden, wer Präsident von über achtzig Millionen Deutschen wird“, bekräftigt er die Forderung seiner Partei nach einer Direktwahl des deutschen Staatsoberhauptes. Umso erfreuter zeigt sich der FW-Politiker darüber, dass die Freien Wähler mit dem bundesweit bekannten Juristen Alexander Hold einen eigenen Bewerber ins Rennen geschickt haben.

„Er wird meine Stimme deshalb bekommen, weil er der einzige bürgerlich-liberale Bewerber ist. Als langjähriger Staatsanwalt und Richter steht Alexander Hold für die Werte unseres Rechtsstaates, die nicht nur in der Asylkrise zuletzt stiefmütterlich behandelt wurden. Als schwäbischer Stadt- und Bezirksrat ist er außerdem der einzige Kommunalpolitiker, der zur Wahl steht, und kennt die Probleme in den Kommunen

ebenso gut wie die Herausforderungen unserer Region in Bayerisch-Schwaben“, so Häusler.

Ebenfalls für Hold zu stimmen, empfiehlt Häusler deshalb auch den weiteren Mitgliedern des bürgerlichen Lagers in der Bundesversammlung. „Umfragen zeigen, dass die Mehrheit der Menschen im Lande bei einer Direktwahl für Alexander Hold stimmen würden. Wenn nun hunderte Politiker von CSU und CDU nach Berlin fahren um einen Sozialdemokraten zum Präsidenten zu wählen, nur weil drei Personen das miteinander vereinbart haben, wäre das ein Bärenienst an der politischen Glaubwürdigkeit in unserem Land“, so Häusler.

